

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt • Brückenstr. 6 • 10179 Berlin, VIII E 3

Postwurfsendung
an sämtliche Haushalte
des
Rudower und Buckower Blumenviertels

Bearbeiter	Alexander Limberg
Zeichen	VIII E 3
Dienstgebäude	Brückenstraße 6
	10179 Berlin
Zimmer	2.114
Telefon	(030) 9025 – 2037
Telefax	(030) 9025 – 2543
Intern	(925)
Datum	Juli 2014

Information zu den Problemen der Kellervernässungen des Blumenviertels in Berlin Rudow-Buckow durch wiederansteigendes Grundwasser und Suche nach Lösungsmöglichkeiten

Anlage: Fragebogen mit Lageplan

Sehr geehrte Anliegerin, sehr geehrter Anlieger,

seit dem Jahr 1989 ist es in Berlin und so auch im Blumenviertel¹ zu zahlreichen Vernässungen bei Gebäuden gekommen, die nicht fachgerecht gegen Grundwasser abgedichtet sind. Ursache dafür war der Grundwasserwiederanstieg durch die rückläufige Grundwasserförderung der Berliner Wasserwerke und der Industriebetriebe im Urstromtal sowie das temporäre Ansteigen oberflächennahen Grundwassers (Schichtenwasser) nach starken Niederschlagsereignissen auf den Hochflächen mit schlecht durchlässigen Böden.

Im Rahmen der wasserwirtschaftlichen Sofortmaßnahmen wurde im Rudow-Buckower Blumenviertel im Glockenblumenweg Mitte der 1990er Jahre eine Brunnenanlage errichtet, die im Herbst 1997 in Betrieb ging. Seitdem wird hier der Grundwasserstand abgesenkt und dadurch - soweit es die Kapazität der Anlage zulässt - Keller trocken gehalten. Die Erlaubnis zum Betrieb dieser Anlage zur Grundwasserregulierung wurde im Jahr 1996 auf zehn Jahre erteilt und auf Antrag 2007 um weitere zehn Jahre bis zum 31.12.2017 verlängert. Entscheidend für die Erteilung der Erlaubnis zur Grundwasserabsenkung war die Unterstützung der Altlastensanierung im

¹ Gebiet zwischen der Rudower und Neuköllner Straße, der Stubenrauchstraße, dem Teltowkanal und der Johannisthaler Chaussee, (s. a. Lageplan in der Anlage)

Sprechzeiten:
nach Vereinbarung

Email: alexander.limberg@senstadtum.berlin.de

www.stadtentwicklung.berlin.de/umwelt

Fahrverbindungen:

-  8 Heinrich-Heine-Str. oder Jannowitzbrücke
-  2 oder  147 Märkisches Museum (kurzer Fußweg)
-  S-Bhf Jannowitzbrücke

Zahlungen bitte bargeldlos nur an die
Landeshauptkasse,
Klosterstr. 59, 10179 Berlin

IBAN
DE47100100100000058100

BIC
PBNKDEFF100

Altlastengebiet Adlershof. Da die Sanierungsarbeiten bald abgeschlossen sein werden und die Brunnenanlage altersgemäß immer höhere Wartungskosten hervorruft bis hin zum erforderlichen Neubau der Brunnen, wird diese Anlage mittelfristig zurückgebaut werden müssen.

Basierend auf der Koalitionsvereinbarung für die Legislaturperiode 2011 - 2016 hat der Senat sich dieses für den Einzelnen sehr gravierenden Problems der nassen Kellern erneut angenommen und dazu den „Runden Tisch Grundwassermanagement“ mit Betroffenen, Interessenvertretungen, Vertretern aus den Bezirken und den Parteien, den Berliner Wasserbetrieben und Experten aus der Fachbehörde einberufen, der im Jahr 2012 drei Mal getagt hat.

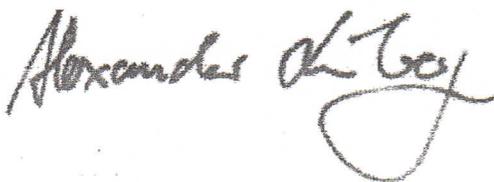
Der Senat hat zusätzlich Mittel bereitgestellt, um den Betroffenen durch fachliche Unterstützung in Pilotprojekten Wege zur Selbsthilfe aufzuzeigen. Dazu wurde u. a. das Blumenviertel ausgewählt. Es ist geplant, Strömungsmodelle berechnen zu lassen, die die ökologisch verträglichste Grundwasserabsenkung simuliert. Die Modellergebnisse wiederum, angereichert mit einem Handlungsleitfaden zur weiteren behördlichen Verfahrensweise, sollen den Betroffenen als Hilfestellung zur Selbsthilfe übergeben werden. Die Umsetzung des sich anschließenden wasserbehördlichen Verfahrens inklusive einer Umweltverträglichkeitsprüfung könnten Beratungsbüros mit Unterstützung des Fachbereiches für die Betroffenen übernehmen. Mit diesen Pilotprojekten sind jedoch keine investiven Maßnahmen oder aktive Grundwasserhaltungen jedweder Art seitens des Landes Berlin verbunden.

Um die geplanten Arbeiten zu unterstützen, bitten wir Sie um Ihre Mithilfe. Für die Planung einer neuen Grundwasserregulierungsanlage ist die Kenntnis der Lage und Tiefe der von Kellerwasserschäden betroffenen Gebäudekeller zwingend erforderlich. Diese Angaben sind freiwillig, helfen jedoch die Arbeiten qualifiziert und planungswirksam durchführen zu können.

Sie haben die Möglichkeit diesen Fragebogen per Post oder per FAX bis zum 1. September 2014 an uns zurückzusenden.

Es grüßt Sie freundlich

Im Auftrag



Name, Vorname	Eigentümer/in ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Straße, Nr., PLZ	

An die
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
und Umwelt, VIII E 3
Brückenstraße 6
10179 Berlin

Erfassungsbogen zu Vernässungsschäden im Rudower und Buckower Blumenviertel

Bitte den ausgefüllten Erfassungsbogen bis zum 1. September 2014 an o. g. Adresse zurücksenden oder per FAX an: 030 9025 2543

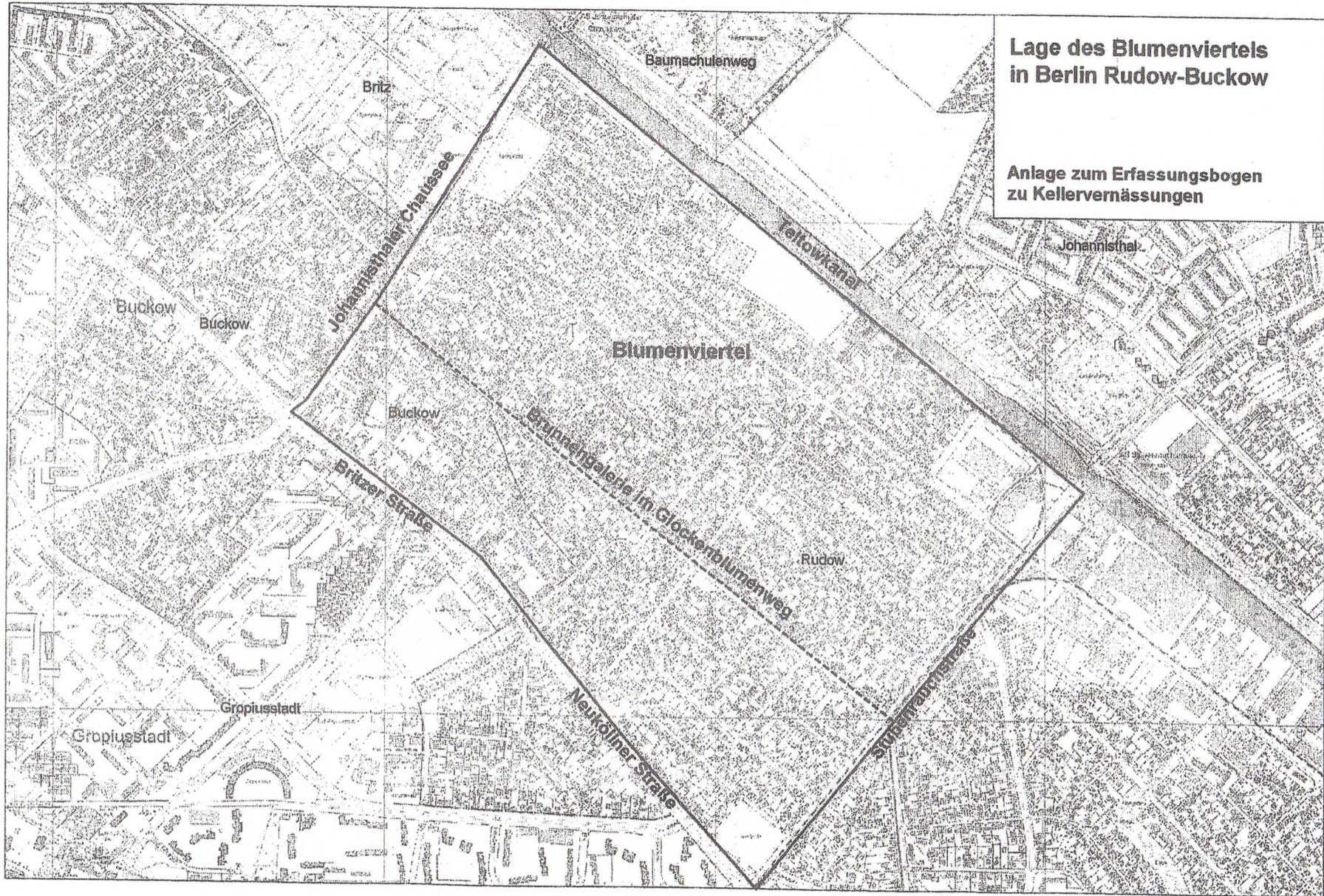
Wann wurde Ihr Haus gebaut?	bitte Baujahr angeben
Traten in der Vergangenheit an Ihrem Gebäude Vernässungsschäden durch ansteigendes Grundwasser auf?	bitte ankreuzen ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Wenn ja, wann?	bitte Jahr, bzw. Jahre angeben
Wie tief liegt Ihre Kellersohle unter Gelände?	bitte in Metern unter Gelände angeben _____ m
Ist Ihr Keller gegen Grundwasser (z. B. durch eine dichte Wanne) abgedichtet?	bitte ankreuzen ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

Diese Angaben sind freiwillig. Sie helfen damit jedoch, Lösungsmöglichkeiten zur Behebung von Vernässungsschäden an Gebäuden durch Grundwasser zu finden.

Die Senatsverwaltung behält sich vor, die Angaben überprüfen zu lassen.

Datum

Unterschrift



**Lage des Blumenviertels
in Berlin Rudow-Buckow**

**Anlage zum Erfassungsbogen
zu Kellervermessungen**